



Fachberatungsstelle  
für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen  
und Schuldenprävention  
im Freistaat Thüringen  
Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

**Newsletter  
des Fachbereichs Schuldenprävention**

**Nr. 3/2020**

<b>I. Aktuelles aus der Fachberatungsstelle</b> .....	<b>2</b>
Forum Schuldnerberatung 2020 <i>digital</i> .....	2
2. Praxistag 2020 <i>teildigital</i> .....	3
Elternzeit Fachberatung Schuldenprävention .....	3
<b>II. Armut-Gesellschaft-Schuldenfallen</b> .....	<b>4</b>
🚫 Gefährliche Null-Prozent-Finanzierung (11 min) .....	4
Schuldneratlas der Creditreform 2020 .....	4
Falsche Mahnungen vom Astra EU Inkasso .....	5
<b>III. Veranstaltungen/Fortbildungen</b> .....	<b>5</b>
📅 Fachtag PNFK 29.04.2021 .....	5
📅 Praxistag 10.03.2021 .....	6
📅 Umgang mit schwierigen Personen und Situationen 07.06.2021 .....	6
<b>IV. Material</b> .....	<b>6</b>
📖 Vor dem Virus sind alle gleich, oder? .....	6
<b>V. Stellenmarkt</b> .....	<b>7</b>

## I. Aktuelles aus der Fachberatungsstelle

### **Forum Schuldnerberatung 2020 *digital***

Erst Augsburg, dann Weimar, dann ortonunabhängig im Internet. Der Weg zum Forum Schuldnerberatung wurde, zumindest aus Thüringer Sicht immer kürzer und die Erleichterung, dass es trotz Corona überhaupt stattfinden konnte, war groß. Dank des Verzichts auf Honorare seitens der Referent\*innen war eine Teilnahme in diesem Jahr für alle Teilnehmer\*innen kostenfrei möglich.

Zentrales Thema bei der Kooperationsveranstaltung des Deutschen Vereins und der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) waren die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die privaten Haushalte und die Schuldnerberatung.

Dabei zeigte Roman Schlag, Sprecher der AG SBV, neben den vielfältigen Problemstellungen und den daraus folgenden Forderungen an die Bundesregierung, dass Beratung nicht zwingend am Telefon, PC oder im Büro stattfinden muss, sondern bestimmte Fragestellungen auch bei einem Spaziergang geklärt werden können.

Besonders interessant dürfte die vorgestellte und im Frühjahr 2021 erscheinende Studie zur **Machbarkeit und Zukunft der Schuldnerberatung** in Zeiten der COVID-19-Pandemie sein, die im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführt wird. Anhand zweier unterschiedlicher Regionen in Deutschland werden die (finanziellen) Auswirkungen der Pandemie und sichtbar gewordenen **Problemfelder** (knappe Beratungskapazitäten, fehlendes Unterstützungsangebot für Selbstständige) zusammengetragen und **Handlungsempfehlungen** formuliert. Erarbeitet wird die Studie vom [iff](#) und der [GP-Forschungsgruppe](#).

Sehr detailliert beschrieb Michael Weinhold, stellvertretender Sprecher der AG SBV, die **Auswirkungen der Pandemie** auf die privaten Haushalte und Unternehmen, den Arbeitsmarkt, Konsum (Weihnachtsgeschäft) und natürlich die Schuldnerberatung. Dabei verdeutlichte er, dass COVID-19 Ver- und Überschuldung begünstigt und beschleunigt. Außerdem zog er ein Resümee zu den erlassenen Hilfen, Prämien, Moratorien und schlussfolgerte u.a., dass (Solo-)Selbstständige dringend einen Zugang zu kostenfreier Schuldnerberatung benötigen.

Ines Moers, Geschäftsführerin der **BAG SB**, warb einmal mehr für die **Website [meine-schulden.de](#)** und regte dazu an, diese zur Vorbereitung auf den Termin in der Schuldnerberatung zu nutzen. Darüber hinaus rief sie dazu auf, für Ratsuchende interessantes Material zur weiteren Ausgestaltung der Website zur Verfügung zu stellen. Zur Ergänzung der Website befindet sich bereits ein Musterbriefgenerator in Planung und soll weitgehend eigenständig agierende Ratsuchende unterstützen.

Im Rahmen einer bundesweiten Umfrage an die **Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen** beschäftigte sich die AG SBV mit der Frage der **Zugänge bzw. Ausschlüsse** verschiedener Gruppen von Ratsuchenden.

Dabei zeigten Sabine Weisgram und Petra Köpping, Mitglieder der AG SBV, erste Ergebnisse: Der Großteil der Beratungsstellen sei pauschal finanziert, gefolgt von Einzelfallfinanzierung. Mischfinanzierungen und Fachleistungsstunden seien eher selten. Bei über einem Drittel der Beratungsstellen werden bestimmte Gruppen von Ratsuchenden ausgeschlossen. Dies trifft vor allem Selbstständige, Student\*innen,

Hausfrauen- und männer, Rentner\*innen, Erwerbstätige und ALG-I-Empfänger\*innen. Der Ausschluss erfolge überwiegend bei der Einzelfallfinanzierung. Gefiltert werden die Ratsuchenden dabei via Einkommengrenzen oder es steht nur ein bestimmter Stunden- bzw. Prozentsatz der Beratungsleistung für andere Zielgruppen zur Verfügung.

Letztlich berichteten Pamela Wellmann und Christoph Zerhusen von der Verbraucherzentrale über die anstehenden Gesetzesänderungen. Dabei gingen sie auf die Vor- und Nachteile zur **Neuregelung** des **Pfändungsschutzkontos**, welche voraussichtlich im Dezember 2021 in Kraft tritt, ein. Die längst erwartete **Verkürzung** des **Restschuldbefreiungsverfahrens** ist für viele schon gesetzt, doch ob bspw. ein rückwirkendes in Kraft treten zum 1.10.2020 erfolgt, darf bezweifelt werden.

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

## **2. Praxistag 2020 teildigital**

Die LIGA Fachberatungsstelle hat im Herbst 2020 mit ihrem bewährten Format eines Fachtages für Praktiker\*innen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen neue Wege beschritten und diese gleichsam zur Diskussion gestellt. Begründet in den Maßnahmen zum Schutz vor COVID-19 wurde diese Veranstaltung erstmals hybrid, d.h. mit Präsenz- sowie virtuell Teilnehmenden durchgeführt.

20 Berater\*innen vor Ort und 15 online zugeschaltete Teilnehmende haben sich zu Onlineberatung, Blended Counseling (gemischte Beratung) und aktuellen Rechtsfragen in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung ausgetauscht.

Cornelius Wichmann vom Deutschen Caritasverband hat seinen Input zur Onlineberatung vorab per Video aufgenommen, sodass dieser Vortrag trotz persönlicher und digitaler Abwesenheit des Referenten erfolgen konnte. Dank Konferenzmikrofon konnten die Onlineteilnehmenden an den Wortbeiträgen der Teilnehmer\*innen vor Ort partizipieren, mal in mehr und mal in weniger guter Tonqualität.

Die teildigitale Umsetzung ermöglichte trotz begrenzter Anzahl von Präsenzteilnehmer\*innen, den üblichen Umfang an Interessierten zu erreichen. Die Teilnehmenden auf beiden Seiten bestätigten durch ihre Rückmeldungen, dass Online-Veranstaltungen bzw. gemischte Formate zukünftig fester Bestandteil der Arbeit der LIGA Fachberatungsstelle werden sollten.

## **Elternzeit Fachberatung Schuldenprävention**

„Neun Monate habe ich Mama gequält, jetzt ist Papa dran!“

Werte Leser\*innen, mit der Geburt meines Kindes werde ich für zwei Monate in Elternzeit gehen. In der Zeit vom (voraussichtlich) 21.11.2020 bis 20.01.2021 bin ich dementsprechend nicht für Sie erreichbar.

Ihre Anliegen können Sie selbstverständlich weiterhin an die Fachberatungsstelle richten. Meine Kollegin, Anja Draber, wird mich für den genannten Zeitraum vertreten. Sie ist erreichbar unter 0361 744 381 20 und [fbs-familie@liga-thueringen.de](mailto:fbs-familie@liga-thueringen.de)

## II. Armut-Gesellschaft-Schuldenfallen



### Gefährliche Null-Prozent-Finanzierung (11 min)

In einem kurzen Beitrag informiert ZDF WISO über die verlockende Option alle möglichen Alltagsgegenstände über Ratenkäufe zu erwerben, was schnell zur Schuldenfalle werden kann: zwei Verträge zum Preis von einem Produkt (Kaufvertrag + Kreditvertrag), versteckte Restschuldversicherungen, erst später hinzukommende Zinsen, Normalisierung von Kauf auf Pump...

Der Kauf auf Raten ist ein psychologischer Trick, der die „Schmerzen“ des Geldausgebens in eine „ferne“ Zukunft verschiebt und die Kaufentscheidung deutlich erleichtert. Wer hier vor allem gewinnt sind die Händler\*innen und die Banken. Beide bekommen dadurch zuverlässig neue Kund\*innen, Daten und Umsätze, die es ohne die Kostenstreckung via Ratenkauf nicht gäbe.

Den Beitrag finden Sie [hier](#).

### Schuldneratlas der Creditreform 2020

Zum zweiten Mal in Folge sinkt die **Zahl der Überschuldeten** in Deutschland laut dem aktuellen Schuldneratlas der Creditreform. Während allerdings die Fälle mit harten Negativmerkmalen weiter **rückläufig** sind, nehmen die Fälle mit Zahlungsstörungen weiter zu. Die Zahl überschuldeter Männer nimmt stärker ab, als die der Frauen, weshalb die Differenz zwischen den Geschlechtern kleiner wird.

In **Thüringen** haben sich die Zahlen ebenfalls positiv entwickelt, wobei die Überschuldungsquote von 9,21% auf **9,14%** sinkt. Thüringen ist damit hinter Bayern und Baden-Württemberg das Bundesland mit der geringsten Überschuldungsquote. Erfurt und Weimar verzeichnen trotz ungebrochener Nachfrage in den Schuldnerberatungsstellen sogar den stärksten Rückgang unter allen Landkreisen und kreisfreien Städten seit 2004 (rund 4%).

Allerdings ziehen nicht erst im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie dunkle Wolken am Horizont auf: Die **Überschuldung** bei den **Über-50-Jährigen nimmt weiter zu**, besonders stark aber bei den Personen über 70 Jahre (+23%). Im Gegensatz zu den jüngeren Betroffenen, ist die Schuldenlast für diese fast 500.000 Personen deutlich größer, während die Aussichten, die Schulden mit einer sich positiven Einkommensentwicklung abbauen zu können, verschwindend gering sind.

Dass jedoch unabhängig vom Alter eine **Überschuldungswelle** anrollt, von der die **unteren Einkommensgruppen besonders betroffen** sind, zeichnet sich immer deutlicher ab. Ein Ende der Krisenlage ist nicht absehbar, auch wenn bereits ein Impfstoff angekündigt ist. Viele haben bereits ihren Arbeitsplatz verloren, andere sind nach wie vor in Kurzarbeit und insbesondere Soloselbstständige sind am Rande ihrer Existenz, da langsam aber sicher die Ersparnisse aufgebraucht und neue Einkommensquellen nicht in Sicht sind. Die vielen staatlichen Programme zur Unterstützung haben dabei nur aufschiebende Wirkung.

### Die wichtigsten Fakten im Überblick:

Überschuldete insgesamt:	6,85 Mio. Über-18-Jährige
	2,69 Mio. Frauen
	4,17 Mio. Männer
	3,42 Mio. Haushalte
Überschuldungsquote:	9,63%
Schuldenvolumen:	189 Mrd. Euro
Schuldenhöhe pro Person:	27.600 Euro im Durchschnitt

Exkurs Überschuldung international:

Überschuldungsquote **USA**: 21,7%

Überschuldungsquote **Großbritannien**: 19,6%

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

### Falsche Mahnungen vom Astra EU Inkasso

Die Verbraucherzentrale warnt vor der Betrugsmasche eines vermeintlich seriösen Inkassounternehmens. Dieses schmückte sich unberechtigt mit der Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen und einem TÜV-Siegel.

Viele Thüringer Haushalte erhielten demnach Mahnschreiben mit der Anweisung Geld auf ein Konto in Polen zu überweisen, sonst drohen Zwangsvollstreckung und Pfändungen. Betroffene sollten unter keinen Umständen Zahlungen leisten.

Seriöse Inkassounternehmen müssen einige Bedingungen erfüllen, um ihrem Handwerk nachgehen zu dürfen. Hilfreich, um eine angebliche Forderung zu prüfen, ist der [Inkasso-Check](#) der Verbraucherzentrale.

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

## III. Veranstaltungen/Fortbildungen



### Fachtag PNFK 29.04.2021

Corona-bedingt verschoben findet der vom Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz ausgerichtete Fachtag erst im Frühjahr 2021 statt. Die mittlerweile achte Finanzkompetenzbörse „FinKom“ findet diesmal in Frankfurt statt und bringt bundesweit tätige Akteur\*innen aus der Präventionsarbeit zusammen.

Neben einem „Markt der Möglichkeiten“ werden bei der FinKom immer auch Fachvorträge und einen Austausch anregende Methoden angeboten. Darüber hinaus kann auch das eigene Präventionsprojekt vorgestellt und ausgezeichnet werden.

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

## **Praxistag 10.03.2021**

Ein Zusammenhang zwischen psychischer Erkrankung und Überschuldung existiert in zweifacher Hinsicht: so können Schulden sowohl die Ursache als auch die Folge von psychischen Erkrankungen sein.

Der erste Praxistag im kommenden Jahr wird sich deshalb dem Umgang mit psychischen Erkrankungen zuwenden. Hierzu wird die erfahrene Diplom-Psychologin Ursula Völlinger den Vormittag gestalten, wichtige Informationen zu verschiedenen Krankheitsbildern vermitteln, bestimmte Verhaltensweisen verstehbar machen und konstruktive Umgangsformen aufzeigen. Daneben werden aber auch wie gewohnt rechtliche Fragestellungen erörtert und aktuelle Informationen zu gesetzlichen Änderungen vermittelt.

In welchem Format (in Präsenz, digital, teildigital) der Praxistag stattfinden wird, wird vom entsprechen Infektionsgeschehen und den erforderlichen Schutzmaßnahmen abhängen. Hierzu werden wir Sie rechtzeitig informieren.

## **Umgang mit schwierigen Personen und Situationen 07.06.2021**

Im kommenden Jahr veranstaltet die Paritätische Weiterbildungsakademie ein Seminar zu dem Thema Gesprächsführung mit schwierigen Personen unter der Leitung von Prof. Dr. Uli Sann von der Hochschule Fulda.

Bereits zum ersten Praxistag 2020 konnten einige Berater\*innen Prof. Sann erleben und von seiner psychotherapeutischen Expertise profitieren. Praxisnah und offen verstand er es mit gezielten Fragen den möglichen Antworten zu niedrigschwelliger Beratung einen Weg zu bahnen. Auf ZAK (Zugehörigkeit, Autonomie, Kompetenzorientierung) bleiben und die 3 zu 1 Regel (Beziehungskredit) waren wichtige Elemente seines Beitrags und sind einigen vielleicht noch in Erinnerung geblieben.

Nicht zuletzt aufgrund der vielen interessierten Nachfragen zum Thema, also eine ausdrückliche Empfehlung von der Fachberatungsstelle für dieses Seminar:

Termin:	Montag, 07.06.2021
Zeit:	09:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Neudietendorf, Haus der Parität
Kosten:	140 bzw. 170 €

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

## **IV. Material**

### **Vor dem Virus sind alle gleich, oder?**

Grundsätzlich ist dem Virus egal, welches Einkommen, Ansehen oder welche soziale Stellung ein Mensch inne hat, die Infektiosität des Virus bleibt die gleiche. Das Risiko sich tatsächlich mit dem Virus anzustecken und einen schweren Verlauf zu erleben gleicht trotz allem Fortschritts den Epidemien aus dem 19. Jahrhundert (Cholera, Tuberkulose, Typhus) und so gilt: Wer arm ist, muss eher sterben.

Wie sehr unsere Gesellschaft nach wie vor von Ungleichheit geprägt ist, wird anhand der COVID-19-Pandemie erneut deutlich. Hauptleidtragende sind Obdach- und Wohnungslose, Bewohner\*innen von Gemeinschaftsunterkünften, Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftige, Suchtkranke, Erwerbslose usw.

Neben der Pandemie greift Prof. Dr. Butterwegge in seinem neuen Buch „Ungleichheit in der Klassengesellschaft“ weitere der Ungleichheit zuträgliche Mechanismen auf und zeigt, dass neben Einkommens- und Vermögensungleichheit auch Gesundheits-, Bildungs- und Wohnungsungleichheit zu einem wachsenden Problem wird.

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

## **V. Stellenmarkt**

Für einen wichtigen Bereich der Sozialen Arbeit braucht es kompetente Fachkräfte! Auf der Website der BAG Schuldnerberatung e.V. finden sich bundesweit ausgeschriebene Stellen.

<http://www.bag-sb.de/berater/stellenmarkt/>

Liebe Grüße aus Erfurt!



November 2020

Fachberatungsstelle – Fachbereich Schuldenprävention